

Residenzschloss, Taschenberg 2, 01067 Dresden
Telefon: +49(0)351-4914-7700, Telefax: +49(0)351-4914-7777

LEIHVERTRAG (SKD 36/2026)

Staatliche Kunstsammlungen Dresden
vertreten durch Herrn Dr. Bernd Ebert
Generaldirektor
Kupferstich-Kabinett
vertreten durch Frau Dr. Stephanie Buck
Direktorin

Leihgeber

Zamek Królewski w Warszawie
Plac Zamkowy 4
00-277 Warsaw/Poland
vertreten durch Frau Prof. Dr. Małgorzata Omilanowska-Kiljańczyk
Direktorin

Leihnehmer

1.
Der Leihgeber überlässt dem Leihnehmer das folgende Werk als Leihgabe

Giovanni Battista Gisleni
Skizzenbuch mit Architekturstudien aus Krakau, Płock,
Wilna, Warschau
Feder in Braun über Graphit, laviert; 76 Bl., 143 Zeichnungen
9 S. vacat, 168 x 108 x 17 mm
aufgeschlagen: fol. 39v und 40r
Inv.-Nr. Ca 67

mit einem Gesamtversicherungswert von
(in Worten: einhundertfünfundsechzigtausend Euro)

165.000,00 €

für die Ausstellung: **Triumphant Harmony. Ladislav IV Theatre**
Ort der Ausstellung: Zamek Królewski w Warszawie
Dauer der Ausstellung: 16.4.2026 – 17.7.2026
Dauer der Ausleihe: 30.3.2026 – 31.7.2026

Der Leihnehmer verpflichtet sich, die vereinbarte Leihfrist einzuhalten und die Leihgabe mit Ablauf des vereinbarten Zeitraumes ohne weitere Aufforderung an den Leihgeber herauszugeben. Eine Änderung der Leihfrist ist mit dem Leihgeber vor Ablauf des Vertrages schriftlich zu vereinbaren.

Der Leihgeber behält sich das Recht vor, die Leihgabe auch vor Ablauf der Leihfrist in begründeten Fällen zurückzurufen bzw. die Leihgabe zurückzuhalten, insbesondere falls die Situation für die Kurier und die Leihgabe seitens des Leihgebers nicht als sicher eingeschätzt wird.

Der Leihgeber behält sich vor, bei einer erheblichen Änderung des Preisniveaus auf dem Kunstmarkt den Versicherungswert neu festzusetzen. Über den neuen Wert ist der Leihnehmer zu benachrichtigen; er wird eine Woche nach der Benachrichtigung für die Parteien verbindlich.

2.

Der Leihnehmer übernimmt vom Standort der Leihgabe beim Leihgeber, während des Verbleibs beim Leihnehmer und bis zurück zum Leihgeber die volle Verantwortung bis zum Gesamtversicherungswert gemäß Punkt 1.

Eine Befreiung von der Verpflichtung des Schadenersatzes ist ausgeschlossen, auch wenn der Schaden durch ein unabwendbares Ereignis verursacht wird.

Die Verpflichtung zum Schadenersatz durch den Leihnehmer wird von den Bedingungen der Versicherung nicht berührt.

3.

Der Leihgeber versichert die Leihgabe zu Lasten des Leihnehmers von „Nagel zu Nagel“ bei **Kuhn & Bülow Versicherungsmakler GmbH, Kurfürstendamm 62, 10707 Berlin.**

Die Ausleihe wird erst vorgenommen, wenn der unterzeichnete Leihvertrag beim Leihgeber vorliegt.

4.

Der Leihnehmer verpflichtet sich, die Leihgabe nur zum vereinbarten Zweck zu verwenden, sie vor Missbrauch, Schaden und Verlust zu schützen und dazu alle Maßnahmen zu treffen. Jegliche Veränderung an der Leihgabe und deren Rahmen, Passepartout, Sockel oder anderen Montierungen bedarf der Zustimmung des Leihgebers. Der Leihnehmer verpflichtet sich, für eine konstante Überprüfung der Klima- und Beleuchtungsverhältnisse zu sorgen.

Die Ausstellungsräume müssen eine relative Luftfeuchtigkeit **von 40 bis 60% (Grenzwerte) bei Schwankungen innerhalb 24h: +/-5%** und eine Temperatur von **18 bis 26°C (Grenzwerte) bei Schwankungen innerhalb 24h: +/-2 K** haben.

Die Leihgabe darf nicht in der Nähe von Heizkörpern oder ähnlichen Wärmequellen ausgestellt werden. Das Einwirken von Sonnenlicht und Zugluft ist unbedingt zu vermeiden.

Zusätzlich sind folgende konservatorische Bedingungen einzuhalten

Das Werk darf nur bei künstlicher UV-freier Beleuchtung von max. 50 Lux ausgestellt werden.

5.

Jeder an der Leihgabe eingetretene Schaden ist sofort dem Leihgeber mitzuteilen.

Über Restaurierungen jeder Art entscheidet der Leihgeber.

Zustandsprotokolle werden angefertigt:

beim Leihgeber vor dem Einpacken der Leihgabe

beim Leihnehmer nach dem Auspacken der Leihgabe

beim Leihnehmer vor dem Einpacken der Leihgabe

beim Leihgeber nach dem Auspacken der Leihgabe.

6.

Die Leihgabe ist in der Ausstellung, in der ausstellungsbegleitenden Publikation sowie in sämtlichen Begleitmaterialien wie folgt zu kennzeichnen:

Kupferstich-Kabinett, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

7.

Der Leihgeber stellt dem Leihnehmer Aufnahmen zur genehmigungspflichtigen Reproduktion in Begleitpublikationen zur Verfügung. Anfallende Kosten, wenn nicht anders vereinbart, trägt der Leihnehmer.

Das Fotografieren der Leihgabe, Film-, Fernseh- und Videoaufnahmen sowie jede andere Reproduktionsart bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Leihgebers. Davon ausgenommen sind Aufnahmen für die interne Ausstellungsdocumentation des Leihnehmers, zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung in allen Medien sowie zur nicht-kommerziellen Bewerbung der Ausstellung. Diese Aufnahmen erfolgen unter Berücksichtigung von Punkt 4 dieses Vertrages und unter Aufsicht von qualifiziertem Personal des Leihgebers oder des Leihnehmers. Eine Erwärmung der Leihgabe ist unbedingt zu vermeiden.

Der Leihgeber weist ausdrücklich darauf hin, dass die vorgenannte Genehmigung nicht für Rechte Dritter gilt und der Leihnehmer für die Einholung der erforderlichen Genehmigung vom jeweiligen Rechteinhaber verantwortlich ist.

Für eine etwaige kommerzielle Nutzung von Reproduktionen, insbesondere im Rahmen von Merchandising, ist eine separate Vereinbarung zwischen den Vertragsparteien erforderlich.

Besuchern ist das Fotografieren und Filmen – ausschließlich für private, nicht für kommerzielle Zwecke – ohne Blitz, Stativ oder Selfiestab erlaubt, solange die Sicherheit des Kunstguts gewährleistet ist. Soweit an einzelnen Werken aufgrund von Vorgaben des Eigentümers oder Urhebers ein generelles Foto- oder Filmverbot gilt, informiert der Leihgeber hierüber und der Leihnehmer verpflichtet sich, in geeigneter Weise darauf hinzuweisen.

8.

Der Leihgeber erhält als Belegexemplare

2 Kataloge

und andere, auf die Ausstellung bezogene Publikationen.

Postanschrift: Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Ausstellungsmanagement
Residenzschloss, Taschenberg 2, 01067 Dresden

9.

Der Leihnehmer trägt sämtliche Nebenkosten, die für die Vorbereitung der Leihgabe notwendig sind, wie Umhängungen, interne Transporte, konservatorische Sicherungen und Rahmungen. Der Leihnehmer trägt außerdem die Kosten für Verpackung und Transport. Das gilt auch, wenn die Leihgabe in begründeten Fällen zurückgerufen oder zurückgehalten wird.

Mit dem Transport beauftragt der Leihnehmer eine international anerkannte Kunstspedition. Spedition, Transportstrecke und -verlauf sind im Vorfeld mit dem Registrar des Leihgebers abzustimmen.

Der Leihgeber behält sich vor, allgemein oder für bestimmte Kunstwerke verbindliche Vorgaben für die Art und Weise des Transportes sowie die Qualifikation der Transportfirma zu machen.

Verpackung: **Klimakiste**

Die Leihgabe wird auf dem Transport begleitet, beim Aus- und Einpacken, beim Ausstellungsaufbau und -abbau betreut durch **1 Kurier** der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Alle Unterlagen für die Kurierreise müssen eine Woche vor Reiseantritt vorliegen.

Der Leihnehmer übernimmt

- alle Reisekosten für den Kurier, auch Nahverkehr und Taxi
- jeweils mindestens 2 Übernachtungen am Ausstellungsort (mindestens 3 Sterne-Hotel)
- weitere Übernachtungen falls für den Transport oder den Ausstellungsaufbau und -abbau erforderlich
- Tagegelder nach dem Sächsischen Auslandsreisekostenverordnung

Die Tagegelder dürfen nicht pauschal bar ausgezahlt werden. Sie werden dem Leihnehmer nach der Dienstreisekostenabrechnung des Kuriers in Rechnung gestellt.

10.

Dieser Vertrag wird zweifach ausgefertigt. Ein Exemplar erhält der Leihgeber, das zweite verbleibt beim Leihnehmer.

Bei Bedarf wird dem Vertrag eine englische Übersetzung beigelegt. Diese Übersetzung ist weder Teil dieses Leihvertrags noch wird sie auf andere Weise verbindlich zwischen dem Leihgeber und dem Leihnehmer. Sie dient ausschließlich der Information. Für die Richtigkeit der englischen Übersetzung übernimmt der Leihgeber keine Haftung. Die deutsche Fassung gilt in jedem Fall vorrangig.

Änderungen des Leihvertrags bedürfen der Schriftform.

Sollte eine Bestimmung dieses Leihvertrags unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit des Vertrags im Übrigen davon unberührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich diese Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen, die dem erstrebten Zweck am nächsten kommt.

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten, die sich aus diesem Vertrag ergeben, ist Dresden.

Es gilt deutsches Recht ohne Internationales Privatrecht.

11.

Weitere Vereinbarungen

Die zusätzlichen Kosten für die organisatorische und konservatorische Aufbereitung in Höhe von 100,00 € sowie die Kosten für die Anfertigung einer Buchwiege in Höhe von 100,00 € trägt der Leihnehmer.

Der Leihgeber behält sich vor, einen ausgewählten externen Restaurator zu bestimmen, der den Transport begleitet, das Aus- und Einpacken sowie den Ausstellungsauf- und Abbau betreut. Absprachen zu Konditionen, Beauftragung und Rechnungslegung erfolgen dann direkt zwischen Leihnehmer und Restaurator (Tagessatz ca. 250,00 €). In diesem Falle entfällt die Zahlung des Tagegeldes.

Die Leihgabe darf während der Ausstellungszeit nur nach Rücksprache mit dem Leihgeber bewegt werden.

Die Begleitung der Transporte durch eine bewaffnete Sicherheitseskorte erfolgt entsprechend den polnischen Bestimmungen.

Der Leihnehmer ist für die ordnungs- und fristgemäße Beantragung einer rechtsverbindlichen Rückgabebzusage verantwortlich. Die Ausleihe wird erst bei Vorliegen der rechtsverbindlichen Rückgabebzusage vorgenommen. Für den Fall, dass das nationale Recht des Leihnehmers eine rechtsverbindliche Rückgabebzusage nicht vorsieht, bemüht sich der Leihnehmer um einen möglichst vergleichbaren Schutz der Leihgaben. Der Leihgeber behält sich in diesem Fall den Rücktritt vom gesamten Vertrag bzw. in Bezug auf einzelne Werke vor.

Für den Leihgeber:

Dresden, den 28.05.2025



Catrin Dietrich

Sachbearbeiterin

im Auftrag des Generaldirektors



Dr. Stephanie Buck

Direktorin

Für den Leihnehmer:

Warschau, den

ZAMEK KRÓLEWSKI W WARSZAWIE - MUZEUM

DYREKTOR



Prof. dr. hab. Małgorzata Omilanowska

Prof. Dr. Małgorzata Omilanowska-Kiljańczyk

Direktorin

GLÓWNY KSIĘGOWY
Zamku Królewskiego w Warszawie

Agnieszka Debenet

**Staatliche
Kunstsammlungen
Dresden**



Declaration by the Lender

For the exhibition at the Royal Castle in Warsaw with the exhibition title "Triumphant Harmony. Ladislas IV Theatre", 16.4.2026 – 17.7.2026, the Kupferstich-Kabinett, Staatliche Kunstsammlung Dresden [Lender], lend one work. The work is listed and stipulated in the Loan agreement SKD 36/2026. The lender requires for the loan Immunity from Seizure.

The lender declares that the provenances of the work was checked thoroughly and that the research did not uncover any claims by third parties.

The lender confirms as well that they are the owner and that they are entitled to lend the works.

Further the lender confirms the to be exported object was never an integral part of a room architecture.

Dresden, 3.6.2025

Dr Stephanie Buck
Director
Kupferstich-Kabinett

Zgodność z oryginałem
stwierdza

Andrzej Dębski
radca prawny

Allgemeine offene Genehmigung nach § 25 des Kulturgutschutzgesetzes für die Ausfuhr in Mitgliedstaaten der Europäischen Union

1 Antragsteller (Name und Anschrift der Kulturgut bewahrenden Einrichtung) Staatliche Kunstsammlungen Dresden Residenzschloss Taschenberg 2 01067 Dresden	2 Ausfuhrgenehmigung-Nr. (von der ausstellenden Behörde einzutragen) <div style="font-size: 24px; text-align: center;">0 0 3 8</div>	3 Gültigkeitszeitraum (von der ausstellenden Behörde einzutragen) gültig ab: 10. Feb. 2025 bis: 03. Feb. 2030
4 Ausstellende Behörde (Name und Anschrift) Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus Referat 21 Wigardstraße 17 01097 Dresden		
5 Eigentümer bzw. Träger (Name und Anschrift) Freistaat Sachsen, vertreten durch die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Residenzschloss, Taschenberg 2, 01067 Dresden		
6 Diese allgemeine offene Genehmigung berechtigt zur vorübergehenden Ausfuhr von Kulturgütern, die zum Bestand der nachstehenden Einrichtung gehören (Name und Anschrift): Staatliche Kunstsammlungen Dresden Residenzschloss, Taschenberg 2, 01067 Dresden		
Diese Genehmigung kann im Gültigkeitszeitraum für die mehrfache vorübergehende Ausfuhr von Kulturgütern in Mitgliedstaaten der Europäischen Union verwendet werden. Mit Erteilung dieser Genehmigung veröffentlicht die ausstellende Behörde gemäß § 25 Absatz 4 des Kulturgutschutzgesetzes die antragstellende Einrichtung als Inhaberin der Genehmigung im Internetportal nach § 4 des Kulturgutschutzgesetzes (www.kulturgutschutz-deutschland.de).		
7 Nebenbestimmungen (ggf. hier von der ausstellenden Behörde einzutragen) <div style="height: 100px; border: 1px solid black; position: relative;"> <div style="position: absolute; top: 0; right: 0; width: 100%; height: 100%; background: linear-gradient(to top right, transparent 49%, black 49%, black 51%, transparent 51%);"></div> </div>		
Der Antragsteller bietet die Gewähr, dass das zur Ausfuhr bestimmte Kulturgut in unbeschadetem Zustand und fristgerecht wieder eingeführt wird.		
8 <div style="text-align: center;"> Ort und Datum Dresden, 30.02.2025 Staatliche Kunstsammlungen Dresden AUSSTELLUNGSMANAGEMENT Residenzschloss • Taschenberg 2 • 01067 Dresden Unterschrift und Stempel des Antragstellers </div>	9 <div style="text-align: center;"> Dresden, 10.02.2025 Ort und Datum Unterschrift und Dienstsiegel der ausstellenden Behörde </div> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> </div>	

Ausfertigung für den Antragsteller / die Antragstellerin.
Eine Kopie ist bei Ausfuhr des Kulturgutes mitzuführen.

Zgłoszenie z oryginałem
stwierdza

Andrzej Dębski
radca prawny